

2019

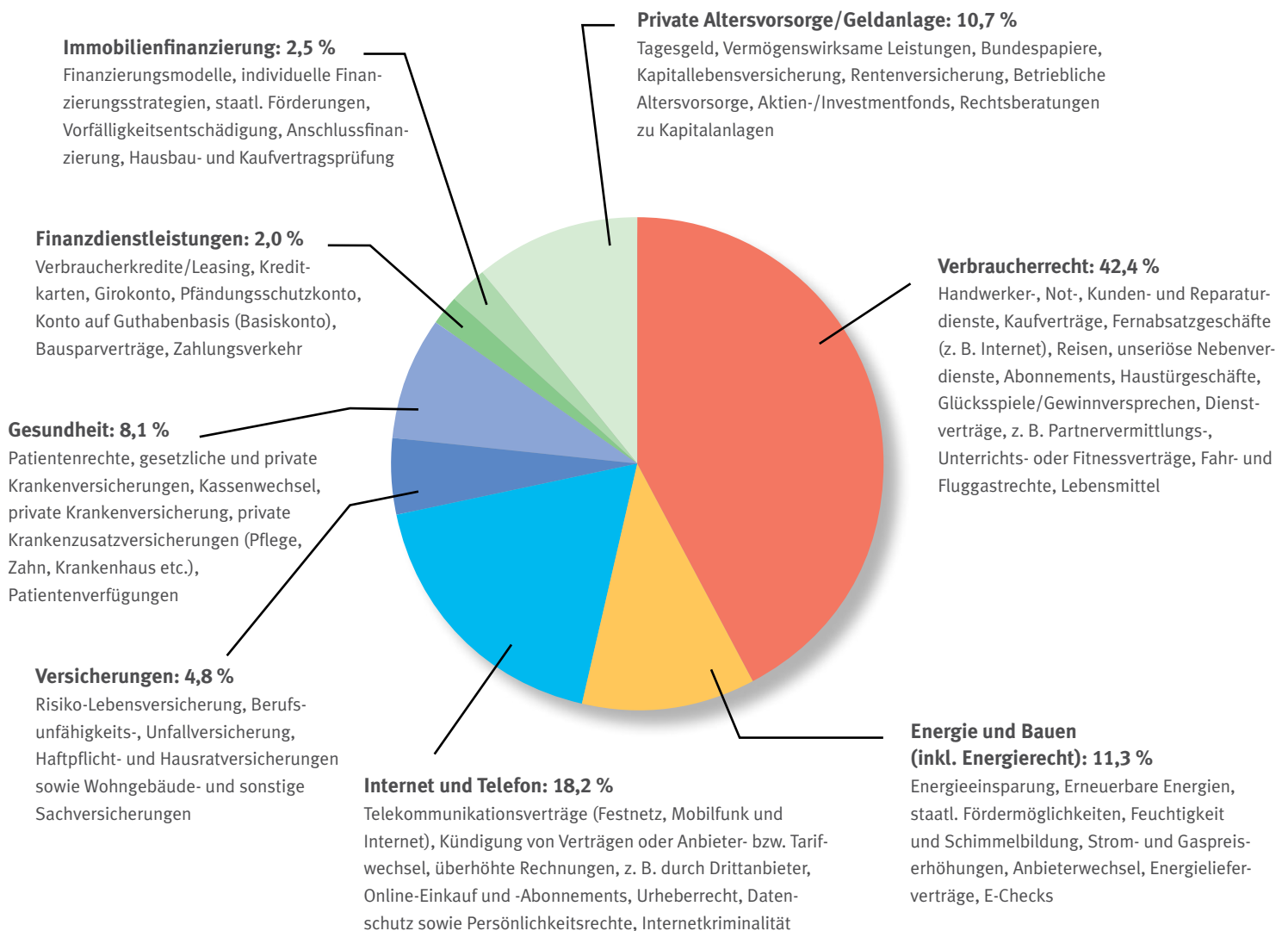
TÄTIGKEITSBERICHT

Regionalzentrum Göttingen

verbraucherzentrale

Niedersachsen

BERATUNGSTHEMEN 2019 (prozentuale Verteilung)



VERBRAUCHERKONTAKTE

EINZELKONTAKTE

Art	Anzahl
Auskünfte (u. a. Kurzinfos und Verweise)	3.322
Fach- und Rechtsberatung	2.499
Gesamt	5.821

GRUPPENKONTAKTE

Art	Anzahl	Teilnehmer
Veranstaltung	29	2.157
Gesamt	29	2.157

KONTAKTE IN 2019 GESAMT: 7.978

Weitere Informationen auf der Rückseite.

REGIONALZENTRUM GÖTTINGEN

Die Verbraucherzentrale Göttingen war auch 2019 für viele Verbraucher erste Ansprechpartnerin bei Fragen des privaten Konsums – kompetent und unabhängig. Unlautere Geschäftspraktiken, dubiose Inkassounternehmen und Ärger mit Energieversorgern waren Dauerbrenner im Verbraucherrecht. Im Bereich Telekommunikation ging es um komplizierte Vertragsbedingungen, überhöhte Rechnungen und untergeschobene Verträge. Zahlreiche Kündigungen von Prämienparverträgen diverser Sparkassen in der zweiten Jahreshälfte verunsicherten viele Sparer. Die Finanzexperten der Verbraucherzentrale rieten zur Prüfung und möglichem Widerspruch. Auch bewährte Vortrags- und Veranstaltungskooperationen mit der örtlichen Universität oder dem Göttinger Gesundheitsmarkt wurden fortgeführt. Auf großes Interesse stieß zudem der Aktionstag zur Rentenvorsorge mit der Deutschen Rentenversicherung. Zahlreiche Besucher informierten sich ferner am Stand der Verbraucherzentrale über Datenschutz und Datensicherheit während der Veranstaltung des Landes Niedersachsen „Die Hacker Kommen“.

Im Folgenden zwei Fälle aus dem Beratungsalltag:

1. Fall

Restschuldversicherungen lohnen nicht immer. Diese Erfahrung machte auch ein Verbraucher aus Göttingen. Er schloss im Oktober 2018 einen Verbraucherdarlehensvertrag zur Finanzierung seines Autokaufes ab. Die Darlehenssumme beinhaltete auch eine Restschuldversicherung in Höhe von über 1.300 Euro. Der Verbraucher wandte sich an die Verbraucherzentrale, da er nach seiner Ansicht nicht ausführlich über den Leistungsumfang einer

solchen Versicherung aufgeklärt wurde. Nach Prüfung des Sachverhaltes wurde der Vertrag widerrufen. Der Versicherer weigerte sich zunächst, den Widerruf zu akzeptieren. Die Verbraucherzentrale verwies auf gesetzliche Informationspflichten beim Abschluss einer Restschuldversicherung – der Versicherer willigte schließlich ein. Im Folgenden reduzierte das Unternehmen die Darlehenssumme um den Betrag der Restschuldversicherung in Höhe von 1.300 Euro und minimierte die Ratenhöhe im neuen Tilgungsplan.

2. Fall

Nach der Umstellung auf Digitalfernsehen empfing eine Verbraucherin aus Göttingen trotz Vertrag verschiedene Sender nicht mehr. Sie suchte Hilfe im stationären Telekommunikations-Shop. Abhilfe schaffen sollten neue Verträge für Telefon, Internet und TV. Angeblich könne sie damit günstiger als bisher telefonieren und alle gewünschten Programme empfangen. Die Kundin glaubte dem Verkäufer und unterschrieb. Wenig später erhielt sie ein Paket mit neuer Hardware. Für die Installation musste sie einen Techniker beauftragen. Das Problem schien gelöst: Allerdings sollten für die Installation in der gesamten Wohnung neue Kabel verlegt werden. Zudem wäre ihr bestehender Telekomvertrag, der bei einem anderen Anbieter lief, erst in 16 Monaten kündbar, die Kosten kämen also noch zum neuen Vertrag hinzu. Die Kundin schickte die original verpackte Hardware zurück und bat um Stornierung des Vertrages – ohne Erfolg. Der Anbieter lehnte dies ab, ebenso einen Widerruf, da ihr dieser nicht zustünde. Nach Auffassung der Verbraucherzentrale war das Zustandekommen des untergeschobenen Vertrages mit einer finanziellen Belastung von zusätzlichen 940 Euro äußerst fragwürdig. Der Anbieter lenkte sofort ein und stornierte den ungewollten Vertrag.

BERATUNGSANGEBOT IN GÖTTINGEN

Elke Tiebel, Jutta Heuer, Annette Leditschke-Friederichs, Ilsemarie Luttmann und **Dagmar Mai** bilden das Beratungsteam. Sie beraten unter anderem zu **Verbraucherrecht, Energierecht, Internet und Telefon**, zu **Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Berufsunfähigkeitsversicherung** und **Gesundheit**.

Darüber hinaus erteilen weitere Experten Rat unter anderem zu **Privater Altersvorsorge und Geldanlage, Rechtsberatung zu Kapitalanlagen, Immobilienfinanzierung, Baurecht, Urheberrecht, Patientenverfügung** sowie zum Bereich **Energie und Bauen**.

(Stand Mai 2020)



Elke Tiebel



Jutta Heuer



Annette Leditschke-Friederichs



Ilsemarie Luttmann



Dagmar Mai

REGIONALZENTRUM GÖTTINGEN

Jüdenstraße 3
37073 Göttingen
Tel. (05 51) 5 70 94



Terminvergabe:

Über die zentrale Service-Nummer (05 11) 9 11 96-0
oder online unter

www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de/beratung/goettingen

